

Nutzung

Nutzer der Schlossanlage ist die Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebsgesellschaft mbH. Neben dem Motorradmuseum, dem Jagdtier- und Vogelkundemuseum und der Kutschensammlung sind außerdem die Verwaltung des Schlossbetriebs, verschiedene Gastronomie- und Verkaufseinrichtungen sowie Standesamt, Jugendherberge, Galerie und die Falknerei im Schloss untergebracht. Weitere Räume werden zur Lagerung von Kultur- bzw. Museumsgut verwendet. 1961 öffnete das einzigartige Motorradmuseum in einem der vier Eckhäuser – im Küchenhaus. Die Sammlung mit ihren Raritäten zählt zu den anspruchsvollsten und umfassendsten in

Europa. Im Januar jeden Jahres ist Augustusburg Ziel von über 1000 Motorradfreunden, die zum internationalen Wintertreffen anreisen.

Ausstellung

Das Alleinstellungsmerkmal für Schloss Augustusburg ist sein Motorradmuseum, das größte seiner Art in Europa. Nach Abschluss der Baumaßnahme zeigt sich das Museum mit einer neu konzipierten Ausstellung. Für die neue Präsentation wurde die bisherige Museumsfläche im Küchenhaus um die Räume des 1. Obergeschosses im Südfügel

erweitert. Dabei wurden historische Raumstrukturen wieder hergestellt, Einfügungen vergangener Nutzungen rückgebaut sowie Wand- und Deckenputze ausgebessert bzw. ergänzt. Das besondere Augenmerk der neu gestalteten Ausstellung liegt auf der Entwicklung des Motorrads, von den Anfängen bis zum Beginn der 1990er Jahre. Wesentliches dazu erfährt der Besucher am Weggang der Marken DKW, der einst größten Motorradfabrik der Welt, und MZ. Mehr als 170 Exponate – Originale, Unikate, Sondermodelle und Nachbauten – sowie viele weitere Ausstellungsstücke geben einen Einblick in den Motorradbau in Zschopau, in Sachsen und in Deutschland.



Herausgeber:
Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden
www.sib.sachsen.de
im Auftrag des Freistaates Sachsen,
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

Fotografie:
Lothar Sprenger, Dresden
SIB NL Chemnitz

Texte:
SIB Niederlassung Chemnitz
Architekturbüro Raum und Bau

Gestaltung:
rembrandt hennig, werbung + kommunikation
Rabenau b. Dresden

Druck:
Druckerei Thieme, Meißen

Redaktionsschluss:
Januar 2011

Auflage:
1000 Exemplare

Bezug:
Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:
SIB Niederlassung Chemnitz
Brückenstraße 12, 09111 Chemnitz
Telefon: +49 371 457 0
Telefax: +49 371 457 4611
E-Mail: Poststelle@SIB-C.SMF.Sachsen.de

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinehme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

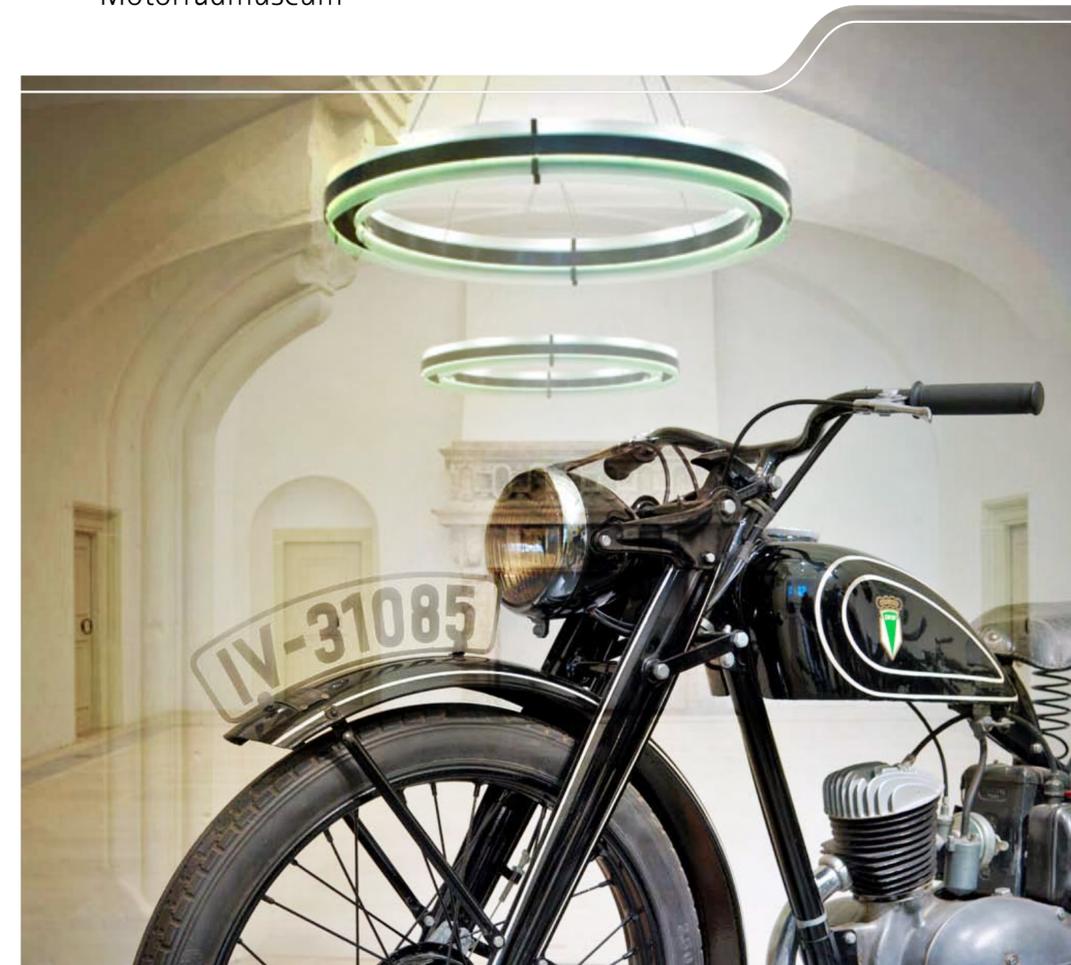
Copyright
Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

STAATSBETRIEB IMMOBILIEN-
UND BAUMANAGEMENT
SIB



Schloss Augustusburg

Motorradmuseum



Die Schlossanlage liegt weithin sichtbar auf dem Schellenberg über der Stadt Augustusburg und dem Zschopautal, ca. 17 km südlich von Chemnitz entfernt.

Geschichte

1567 erteilte Kurfürst August I. den Befehl, auf dem Schellenberg an die Stelle der durch Blitzschlag zerstörten Schellenburg, ein Schloss als Zeichen seiner politischen Macht und seines Anspruchs zu errichten. Als Oberbaumeister wurde Hieronymus Lotter, Bürgermeister und Baumeister des Leipziger Rathauses, ausgewählt. Schloss Augustusburg war zurzeit seiner Fertigstellung 1572 die größte sächsische Jagdschlossanlage. Das Hauptschloss hatte einen quadratischen Grundriss mit einer Seitenlänge von jeweils 86 Metern, zur Anlage gehörten Stall- und Wirtschaftsgebäude.

Inspiziert vom Baustil der französischen Renaissance entstand eine Vierflügelanlage mit geschlossener Fassade, einzigartiger Dachlandschaft und einem repräsentativen großen Innenhof. Im 17. und 18. Jahrhundert wurde das Schloss kaum genutzt und somit stark vernachlässigt. 1798 bis 1802 folgte nach der Entscheidung des kurfürstlich-sächsischen Hofes zum Erhalt der Augustusburg die Bauphase, die landläufig als „großer Umbau“ bezeichnet wird. Die ursprüngliche Gestalt der Dächer, der Eckhäuser mit hohen Schornsteinen und die umlaufende Balustrade in Höhe der heutigen Traufe gingen dabei verloren.



Löwenkopf, Detail des Kamin im Foyer Hasenhaus

Historische Ansicht aus dem 17. Jahrhundert



Baumaßnahme

Erschließung

Ein Schwerpunkt der Baumaßnahme war die Erarbeitung und Umsetzung eines neuen Erschließungskonzeptes für das gesamte Schloss. Die Besucher können nun von zwei Hauptzugängen aus ihre Museumsrundgänge beginnen und beenden. Die Zugänge befinden sich am Nord- und Südportal. Der Kassenraum im Hasenhaus wurde zu einer zeitgemäßen Zentralkasse ausgebaut, welche über das neue Foyer vom Schlosshof aus erreichbar ist. Zur besseren Auffindbarkeit des Eingangs der Zentralkasse wurde ein vorhandenes Fenster im Eckbereich des Hasenhauses zu einer modernen Tür mit vorgelagertem steinernen Podest umgebaut. Die barrierefreie Erschließung des Motorradmuseums ist durch den Einbau neuer Aufzüge im Nordflügel und im Küchenhaus gewährleistet.

Hasenhaus

Das Erdgeschoss des Hasenhauses wurde komplett umgestaltet, dessen Dreh- und Angelpunkt bildet der zentrale Kassenraum. Der Kassenraum präsentiert sich in einer zeitgemäßen Formensprache. Ein in der Saalmitte platziertes „Möblierungsband“ aus Eichenholz fasst über die einheitliche Materialität des Bodens und der aus ihm herauswachsenden Möbel die Funktionen des Besucherbereichs zusammen. Gerahmt wird das „Band“ mit einem Natursteinbelag aus Hilbersdorfer Porphyrt, der aus aufgearbeitetem Abbruchmaterial besteht.

Die neue Besucher-WC-Anlage befindet sich in einem benachbarten historischen Kabinett-raum, der über die ebenfalls neugeschaffene Garderobe erreichbar ist. Die Außenwandflächen der freistehenden Sanitär-Box sind mit modern interpretierten Renaissancemalereien bedruckt. Die weiteren angrenzenden Räume des Erdgeschosses wurden für die Nutzung durch die Schlossverwaltung hergerichtet.

Nordflügel

Die zweite, kleinere Kasse ist direkt am Nordportal eingeordnet. Von hier aus sind die Ausstellungsräume des Sommerhauses erreichbar. Der neue Aufzug wurde mit Rücksicht auf die vorhandene Bausubstanz als freistehendes Element eingefügt.

Sommerhaus

Der Umbau der Räume im Obergeschoss des Sommerhauses und des Nordflügels zur Sonderausstellungsfläche war der Auftakt der Baumaßnahmen des nun abgeschlossenen fünften Bauabschnitts. Die neu geschaffenen Ausstellungsflächen dienen während der Umbauarbeiten im Küchenhaus als Interim für das Motorradmuseum. Künftig werden in den Räumen wechselnde Sonderausstellungen gezeigt. Im Zuge der Baumaßnahmen erhielten die aufgrund der bisherigen Nutzung als Jugendherberge durch Zwischenwände verbauten Räume ihre ursprünglichen Proportionen zurück. Eingriffe in die Substanz der Wände und Gewölbe konnten weitgehend vermieden werden.

Die noch unter den Oberflächen vorhandenen Renaissancemalereien des 16. Jahrhunderts wurden konserviert und nur an einigen ausgewählten Stellen freigelegt. Der komplett erneuerte Fußbodenaufbau nimmt die der Museumsnutzung dienenden technischen Funktionen auf. In den Bodenkanälen sind alle Medienanschlüsse eingeordnet und können frei verteilt werden. Der Bodenbelag aus hellem Kalkstein gibt den Räumen eine angenehme Helligkeit.

Lindenhaus

Im Untergeschoss des Lindenhauses entstanden im Rahmen der Baumaßnahmen Vorbereitungs- und Wechselausstellungs- und über den Aufzug im angrenzenden Nordflügel direkt an den Sonderausstellungsbereich im Sommerhaus angebunden sind.



Foyer nach Fertigstellung Hasenhaus mit freigelegter Renaissancemalerei des 16. Jahrhunderts



Foyer während der Bauarbeiten

Küchenhaus

Der Rundgang im neugestalteten Motorradmuseum beginnt im Obergeschoss des Südflügels und endet im Erdgeschoss des Küchenhauses. Beide Geschosse sind hier mit einem Aufzug verbunden. Dieser befindet sich in einer vorhandenen Schornsteinanlage mit einem Querschnitt von ca. drei mal drei Metern. Auf einen Gewölbendurchbruch konnte so verzichtet werden. Ein zweiter ca. 15 m hoher Schornstein wurde wieder geöffnet und mit einer Glasdecke versehen. Dieser kann nun im Rahmen von Sonderführungen präsentiert werden. Die Ausstellungsräume erhielten einen neuen Fußbodenaufbau. Das unter denkmalpflegerischen Aspekten renovierte Treppenhaus entspricht nun den Brandschutzbestimmungen.



Eingang Schloss Augustusburg

Gebäudedaten

Hauptnutzfläche 2786 m²
Bruttogrundfläche 5458 m²

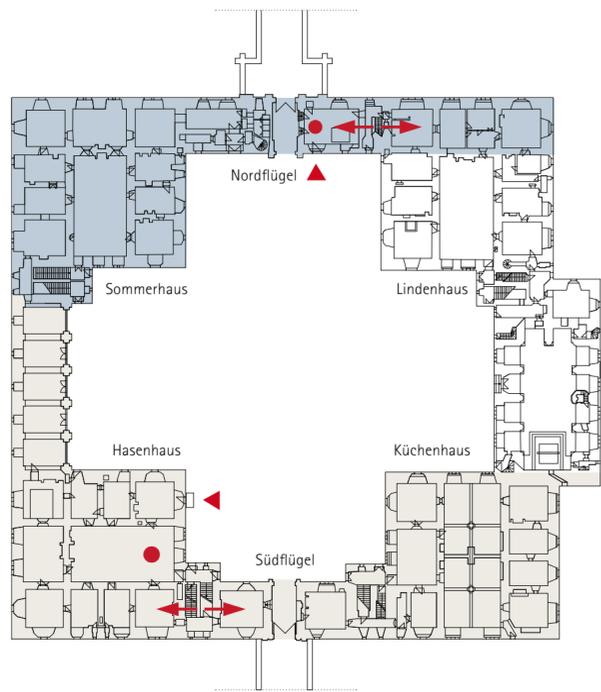
1. Teilbaumaßnahme Interim Sommerhaus/Nordflügel

Bauftrag März 2007
Baubeginn Oktober 2007
Fertigstellung Interim Februar 2009

2. Teilbaumaßnahme Hasenhaus/Küchenhaus/Südflügel

Bauftrag Juli 2008
Baubeginn April 2009
Fertigstellung Hasenhaus März 2010
Fertigstellung/Eröffnung Motorradmuseum Januar 2011

Gesamtbaukosten 5.983,2 T€



Hasenhaus, Saal im Erdgeschoss Zentralkasse



Nordflügel, Aufzug
Von hier aus sind die Ausstellungsräume im Sommerhaus zu begehen.

Haustechnik

Nach der Demontage der alten Versorgungstechnik erfolgte ein systematischer Neuaufbau der modernen Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen. Die Obergeschosse von Sommerhaus und Nordflügel sowie der Eingangsbereich und das Foyer des Hasenhauses erhielten eine Fußbodenheizung. In den übrigen Räumen sorgen Stahlradiatoren und Ventilheizkörper für Wärme. In einzelnen Bereichen befinden sich Anschlüsse für mobile Klimageräte zur Raumkonditionierung. Die gesamte Elektroinstallation einschließlich Beleuchtung, Brandmeldeanlage, Einbruchmeldeanlage sowie eine Videoüberwachungsanlage entsprechen sowohl modernsten technischen Anforderungen als auch denen des Denkmalschutzes. Das Schienensystem, das für die dimmbare allgemeine Raumbelichtung und die spezielle Ausstellungsbeleuchtung genutzt wird, kann jederzeit flexibel den verschiedenen Raumsituationen angepasst werden. Die Schlossverwaltung erhielt ein modernes Kommunikationssystem.

Projektbeteiligte

Bauherr

Freistaat Sachsen
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen
Staatsminister der Finanzen Prof. Dr. Georg Uland
Abteilungsleiter Landesvermögen und Staatshochbau
Johann Gierl

Staatsbetrieb

Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
Geschäftsführer Prof. Dieter Janosch
Unternehmensbereich Planungs- und Baumanagement
Unternehmensbereichsleiter Volker Kylau
Niederlassung Chemnitz
Niederlassungsleiter Peter Voit

Projektleitung und Koordinierung

Projektleitung und Hochbau
Gruppe Kulturbau
Kerstin Hegewald, Isabella Klemm
Gruppe Technik
Sabine Abdennabi, Heike Becher, Andreas Zimmermann, Gerald Richter

Planungsbeteiligte

Architektur- und Hochbauplanung

Architekturbüro Raum und Bau, Dresden und Lichtenstein

Tragwerksplanung

Statikbüro Lochs-Förner, Leipzig

Haustechnik HLS

Ingenieurbüro Zammit, Chemnitz

Elektrotechnik

Ingenieurbüro für Elektrotechnik Kummich & Heilmann, Chemnitz

Aufzugstechnik

Hundt & Partner, Leipzig

Sicherheits- und Gesundheits-Koordination

Christian RiB, Chemnitz

Restauratorische Untersuchung

Sylvia Lenzner, Zwickau

Brandschutz

Statik- und Brandschutzbüro Borchert, Dresden

Bauphysik

Kai Rentrop Wolfgang Sorge GbR, Dresden

Künstler

Jakoba Kracht, Dresden



1



2



3



4

WC-Anlage Hasenhaus 1
Ausstellungsräume/
Medienkanal Sommerhaus 2+3
Treppenhaus Hasenhaus 4